

Long-term and Cross-cutting Issues in European Governments and Parliaments

Finland

EURES
Institut für regionale
Studien in Europa
Schleicher-Tappeser KG
Basler Straße 19
D-79100 Freiburg
Tel. 0761 70 441-0
Fax 0761 70 441-44

e-mail
Freiburg@eures.de

Internet
www.eures.de

EURES Büro Leipzig
Otto-Schill-Str. 1
D-04109 Leipzig
Tel. 0341 2126450
Fax 0341 2126451

Persönlich haftender
Gesellschafter
R. Schleicher-Tappeser

Handelsregister
Freiburg HRA 4097
Leipzig HRA 12622
Ust-IdNr.: DE 142090546

Bankverbindung
Sparkasse Freiburg
BLZ 680 501 01
Konto 209 90 19

Preface

This country report is one part of a comprehensive report presenting the results of an inquiry concerning the institutions, methods and procedures used by governments and parliaments throughout Europe for dealing with long-term and cross-cutting issues. The study was conducted by the *EURES institute* on behalf of the *Office for Technology Assessment of the German Parliament (TAB)*.

Especially the concept of `Sustainable Development` requires a long-term and cross-cutting perspective. Therefore governments and parliaments in many countries are looking for new approaches to deal with these issues. In this context the project aimed at collecting a wide range of information about the institutions and the methods used by them for tackling long-term and cross-cutting issues.

Consequently, this report can also be used as a handbook. It should foster an international exchange of information and experiences concerning these questions. We are confident that the provided information is of practical use for organisations and experts involved in long-term and cross-cutting issues. Unfortunately some parts of the report exist only in a German version. A desirable complete English translation would require to find a source for additional funding

This country report contains:

- A brief country profile (Kurzbericht) concerning (a) the general political framework (political system and political culture) and (b) a summary of the way the country basically tackles long-term and cross-cutting issues (German)
- A country study on long-term and cross-cutting issues prepared by a country expert (English)

More information both concerning the project and the other parts of the report is provided on <http://www.eures.de/r38>.

EURES - Institut für regionale Studien in Europa

Basler Straße 19

D-79100 Freiburg

Tel.: +49 - 761 - 70 44 1-0

Fax +49 - 761 - 70 44 1-44

email: freiburg@eures.de

web: www.eures.de

Contents

4	Finnland	2
4.1	Kurzbericht.....	2
4.2	Survey Results: Organisations and Experiences.....	6

4 Finnland

Fläche:	338.144 km ²
Einwohner:	5.140.000
Bruttosozialprodukt je Einwohner (1997) in US\$:	24.790

4.1 Kurzbericht

4.1.1 Übersicht

Das politische System Finnlands ist konsensorientiert und bindet gesellschaftliche Akteure vergleichsweise weitreichend in den Politikprozess mit ein.

Im Hinblick auf die Fragestellung dieser Studie ist Finnland jedoch eher ein weniger interessantes Land. Die hier zu Grunde liegenden Informationen lassen auf eine verhältnismäßig schwach ausgeprägte „Institutionenlandschaft“ in Bezug auf Langzeit- und Querschnittsfragen schließen.

Erwähnenswert ist gleichwohl die `Finnish National Commission on Sustainable Development`, ein offenbar auch im europäischen Vergleich innovatives Gremium.

4.1.2 Der politische, kulturelle und institutionelle Kontext¹

Demokratietypus:	Konsensuell
Staatsoberhaupt/ Regierungssystem:	Staatspräsident / Semi-präsidentielle Demokratie
Partizipation ges. Interessen / Politikstil:	Ausgeprägter Korporatismus / Konsensorientiert
Direktdemokratische Elemente:	Fakultatives, konsultatives Referendum auf nationaler Ebene
Staatsaufbau / Stellung der subnationalen Ebenen:	Unitaristischer Staatsaufbau / beschränkte kommunale Selbstverwaltung
Politische Kultur:	Ausgeprägte Konsenskultur; paternalistischer Obrigkeitsstaat

Politisches System

Das finnische politische System ist zum einen aufgrund von geopolitischen Voraussetzungen und zum anderen aufgrund der geteilten Exekutive und dem sich daraus begründenden Kompromisszwang als *Konsensdemokratie* zu bezeichnen.

Ebenso wie Frankreich ist Finnland eine *semi-präsidentielle Demokratie*. Der finnische Staatspräsident nimmt weitreichende exekutive Aufgaben wahr und hat zahlreiche Kompetenzen inne - wie bspw. die Ernennung und Entlassung der Regierung, das Einbringen von Gesetzesvorlagen oder die Auflösung des Parlamentes -, die ihm eine machtvolle Position verleihen. Die zweite Säule der Exekutivmacht ist die Regierung. Diese ist allerdings in ihrer verfassungsmäßigen Rolle weitgehend darauf beschränkt, die Entscheidungen des Präsidenten auszuführen. Die doppelte Exekutive manifestiert sich institutionell in dem Organ des Staatsrates (dem Kabinett), welches wechselseitig vom Premierminister und vom Staatspräsidenten geleitet wird. Hier werden die wichtigen Regierungsentscheidungen getroffen. Dabei ist eine weitreichende Konsensorientierung zwischen Staatspräsident und Regierung für einen effektiven Entscheidungsprozess vonnöten.

¹ Vgl. im folgenden (Auffermann 1999).

Das finnische Parlament besteht aus einer Kammer und wird nach dem Verhältniswahlsystem besetzt. Die zentrale Arbeit findet, wie in anderen westeuropäischen Parlamenten auch, überwiegend in Ausschüssen statt. Bis vor wenigen Jahren waren die meisten Gesetzesvorhaben im Parlament faktisch auf eine 2/3 Mehrheit angewiesen, was zu einem großen Einfluss der Opposition auf den politischen Entscheidungsprozess und damit verbunden einem starken Konsenszwang geführt hat. Seit 1995 unterliegen die meisten Abstimmungen der einfachen Mehrheit.

Durch die besondere außenpolitische Situation Finnlands hat sich schon frühzeitig das Streben nach gesellschaftlichem Konsens entwickelt. *Starke korporatistische Strukturen* haben vor diesem Hintergrund eine lange Tradition und sind nach wie vor verbreitet. Auch Neue Soziale Bewegungen finden ein sehr offenes politisches System vor und werden am Politikprozess beteiligt. Der *Politikstil* ist *konsensorientiert*. Eine Besonderheit besteht im übrigen darin, dass in dem kleinen Finnland "jeder jeden kennt" und somit informelle Kontakte zwischen politischen und gesellschaftlichen Vertretern eine wichtige Rolle spielen.

Direktdemokratische Elemente existieren laut finnischer Verfassung auf nationaler Ebene lediglich in Form des *fakultativen, konsultativen Referendums*. D.h. sie sind weder verfassungsrechtlich vorgeschrieben noch für die parlamentarische (Letzt-)Entscheidung bindend. Das Verfahren des Volksentscheides wird sehr selten angewandt.

Im unitaristischen Finnland stehen sowohl die Provinzen (mit Ausnahme der Alandinseln) als auch die Kommunen unter zentralstaatlicher Aufsicht. Die Kommunen verfügen über eine eingeschränkte kommunale Selbstverwaltung und über gewählte Parlamente.

Politische Kultur

Finnlands politische Kultur ist in ihren Ausprägungen durchaus vergleichbar mit der anderer skandinavischer Konsensdemokratien. Historisch nimmt das Land jedoch insofern eine Sonderrolle ein, als es über Jahrhunderte durch eine Zwischenposition zwischen Ost- und Westeuropa gekennzeichnet war. Unter diesen Bedingungen hat sich ein "*konsensualer Obrigkeitsstaat Finnland*" (Auffermann 1999: 207) herausgebildet. Anders gewendet: Die besondere geopolitische Lage Finnlands und die damit zusammenhängende Notwendigkeit einer friedlichen Koexistenz mit der Sowjetunion führte v.a. zu Zeiten des Kalten Krieges zu der Maßgabe, innenpolitisch einen weitgehenden gesellschaftlichen Konsens und die Überwindung von parteipolitischen Gegensätzen anzustreben.

Wichtige Spezifika dabei sind ein ausgeprägter Nationalismus sowie die Entwicklung eines bürokratischen, paternalistischen Staates mit der Tendenz der Inkorporation aller wichtigen gesellschaftlichen Bereiche in staatliches Handeln. Liberaler Politik blieb unter dem Druck einer finnischen Zwischenposition innerhalb einer polarisierten Welt vergleichsweise wenig Raum.

4.1.3 Die Behandlung von Langzeit- und Querschnittsfragen

Gesellschaftliche Akteure

Relevanz der gesellschaftlichen Akteure im Hinblick auf Langzeit- und Querschnittsfragen

Nationales Parlament	● ●
Nationale Regierung	● ● ●
Medien / Öffentliche Debatte	● ● ● ●
Forscher und Forschungsinstitutionen	● ● ● ● ●
NGOs	● ● ● ● ●
Unabhängige Stiftungen / Think Tanks	● ● ● ●
Wirtschaft	● ● ● ●
Gewerkschaften	● ● ●
Regionale Regierungen und Institutionen	● ●
Europäische Union	● ● ●
OECD	● ● ●
Weltbank	● ●
andere internationale Organisationen	● ● ●

Bewertung: Veli Himanen

Interesse gesellschaftlicher Gruppen an Langzeit- und Querschnittsthemen

	<i>Umweltthemen</i>	<i>Soziale Entwicklungen</i>	<i>Technologische Entwicklungen</i>	<i>Strukturelle ökonomische Entwicklungen</i>	<i>Nachhaltige Entwicklung (integrierter Ansatz)</i>
Öffentlichkeit	● ● ● ● ●	● ●	● ●	● ●	● ●
Forschung	● ● ● ● ●	● ● ●	● ● ● ● ●	● ● ● ● ●	● ● ● ● ●
Parlament	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ●	● ● ● ●	● ● ●
Regierung	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ●	● ● ● ● ●	● ● ● ● ●

Bewertung: Veli Himanen

4.1.4 Ansätze, Organisationen und Erfahrungen

Finnland verfügt quantitativ über vergleichsweise wenig Institutionen im Langzeit- und Querschnittsbereich.

Herauszuheben sind jedoch zum einen die `Suomen Kestävän Kehityksen Toimikunta` (Finnish National Commission on Sustainable Development, FNCSD). Diese Institution zur Koordination und Forcierung der finnischen Nachhaltigkeitspolitik ist auf höchster politischer Ebene interministeriell angesiedelt und mit einer großen Bandbreite sowohl gesellschaftlicher Interessengruppen als auch Experten besetzt. Sie stellt dabei die Nachhaltigkeitsschnittstelle sowohl im internationalen Rahmen (zur EU und UN) als auch im subnationalen Maßstab (Unterstützung Lokaler Agenda 21-Prozesse) dar. Aufgrund der vergleichsweise hohen und querschnittsorientierten politischen Repräsentanz sowie der breiten zivilgesellschaftlichen Einbindung kann der FNCSD als ausserordentlich innovativ gelten.

Im Bereich der Zukunftsforschung ist das `Tulevaisuuden Tutkimuskeskus`, TUTU (Finland Futures Research Centre, FFRC) eine wichtige Institution. Das FFRC arbeitet dabei sowohl langzeit- als auch querschnittsorientiert. Innovativ scheinen hier die methodischen Ansätze zu sein.

Vergleichender Überblick über die Institutionen

<i>Organisation</i>	<i>Abkürzung</i>	<i>Abkürzung (englisch)</i>	<i>Bedeutung</i>	<i>Innovationsgrad</i>
Finnish Research Programme on Climate Change			X X X X	X X X X
Parliamentary Committee for Transport			X X X	X X X X
Parliamentary Council for Energy Policy			X X	X X
Suomen Kestävän Kehityksen Toimikunta Finnish National Commission on Sustainable Development		FNCS D	X X X X X	X X X X
Tulevaisuuden Tutkimuskeskus Finland Futures Research Centre	TUTU	FFRC	X X X X	X X X X

Bewertung: Veli Himanen

Genannte Institutionen mit detaillierter Beschreibung

Finnish Research Programme on Climate Change Parliamentary Committee for Transport Parliamentary Council for Energy Policy Suomen Kestävän Kehityksen Toimikunta (Finnish National Commission on Sustainable Development) TUTU , Tulevaisuuden Tutkimuskeskus (Finland Futures Research Centre)

4.1.5 Fazit

Finnland ist auf der Basis der Informationen, die innerhalb dieser Studie gesammelt werden konnten, in Bezug auf Langzeit- und Querschnittsinstitutionen ein vergleichsweise schwach bestücktes Land.

Die `Finnish National Commission on Sustainable Development` scheint dennoch als innovatives Element erwähnenswert. Das konsensorientierte, auch für Neue Soziale Bewegungen offene politische System Finnlands scheint sich in der Anlage und der Zusammensetzung dieser Institution wiederzuspiegeln. Hier ist offensichtlich auf hoher politischer Ebene die Etablierung eines politikrelevanten Organs gut gelungen.

4.2 Survey Results: Organisations and Experiences

Parliamentary Committee for Transport

4270 414

Author: Veli Himanen, VTT Communities & Infrastructure, ESPOO

1. Contact

Parliamentary Committee for Transport
, , Finland

2. Relation to government / parliament

government <input checked="" type="checkbox"/> primeminister <input type="checkbox"/> ministries <input type="checkbox"/>	head of state <input type="checkbox"/>	parliament <input checked="" type="checkbox"/>
---	--	--

The committee was composed from the members of the parliament but left its report to the government.

3. organisational structure

permanent <input type="checkbox"/> temporary <input checked="" type="checkbox"/> from 1972 to 1975	public <input checked="" type="checkbox"/> academic <input type="checkbox"/> profit <input type="checkbox"/> nonprofit <input type="checkbox"/>	thinktank <input type="checkbox"/> committee <input checked="" type="checkbox"/> network <input type="checkbox"/> other <input type="checkbox"/>
---	--	---

4. Main activities

To arrange surveys on transport and give recommendations for transport policy.

6. Working methods

main emphasis		expert knowledge ●●●●● creativity ●●●●● interaction ●●●
selection customer ●●●● own ●●●●● public ●●●●	treatment of issues internal ●●●● experts ●●●● customer ●● public ●●●	output customer ●●●●● expert ●●● public ●●●

7. Major Projects

Study on the share of transport modes

8. Particularly interesting and innovative aspects

Real-life experiments.

9. Most interesting reports / publications

Metropolitan Public Transport Experiment, 1975, Helsinki Metropolitan Area Co-operative Council, C:20, Helsinki.

Parliamentary Council for Energy Policy

3374 413

Author: Veli Himanen, VTT Communities & Infrastructure, ESPOO

1. Contact

Parliamentary Council for Energy Policy
, , Finland

2. Relation to government / parliament

government <input checked="" type="checkbox"/>	head of state <input type="checkbox"/>	parliament <input checked="" type="checkbox"/>
primeminister <input type="checkbox"/>		
ministries <input type="checkbox"/>		

The council has been established through the initiative from the parliament but its programme is accepted by the government.

Its task is to prepare every five year a new programme for energy policy in Finland.

3. organisational structure

permanent <input checked="" type="checkbox"/>	public <input type="checkbox"/>	thinktank <input type="checkbox"/>
temporary <input type="checkbox"/>	academic <input type="checkbox"/>	committee <input checked="" type="checkbox"/>
from 1977	profit <input type="checkbox"/>	network <input type="checkbox"/>
to	nonprofit <input type="checkbox"/>	other <input type="checkbox"/>

4. Main activities

To prepare every five year a new programme for energy policy in Finland.

6. Working methods

main emphasis	expert knowledge ●●●●		
	creativity ●●●		
	interaction ●●●●●		
selection	treatment of issues	output	
customer ●●●●	internal ●●●	customer ●●●	
own ●●●●●	experts ●●●●●	expert ●●●	
public ●●●●	customer ●●●	public ●●●	
	public ●		

7. Major Projects

Writing of a programme for energy policy in Finland

The methodology corresponds to the characterisation in '6. working methods'

9. Most interesting reports / publications

Programme of energy policy in Finland, 1983. Helsinki.

Finnish Research Programme on Climate Change

SILMU

2554 412

Author: Veli Himanen, VTT Communities & Infrastructure, ESPOO

1. Contact

Prof. Seppo Kellomäki
 Finnish Research Programme on Climate Change
 , 80101 Joensuu, Finland
 Tel.direct: +358 (13) 351 36 30 ; Fax:+358 (13) 251 44 44
 e-mail: Seppo.Kellomaki@forest.joensuu.fi

2. Relation to government / parliament

government <input type="checkbox"/> primeminister <input type="checkbox"/> ministries <input checked="" type="checkbox"/>	head of state <input type="checkbox"/>	parliament <input type="checkbox"/>
---	--	-------------------------------------

Ministry of Environment, Ministry of Education, Ministry of Trade and Industry, Ministry of Agriculture and Forestry, Ministry of Finance, Ministry of Transport and Communications.

3. organisational structure

permanent <input checked="" type="checkbox"/> temporary <input type="checkbox"/> from 1990 to 1995	public <input checked="" type="checkbox"/> academic <input checked="" type="checkbox"/> profit <input type="checkbox"/> nonprofit <input type="checkbox"/>	thinktank <input type="checkbox"/> committee <input type="checkbox"/> network <input type="checkbox"/> other <input type="checkbox"/>
<i>specification</i>	After the start the coordination was delegated to the Academy of Finland which is a permanent public organisation aimed for financing research.	

4. Main activities

Research and dissemination.

5. Issues treated

Climate change.

6. Working methods

main emphasis		expert knowledge ●●●●●● creativity ●●●●● interaction ●●●
selection	treatment of issues	output
customer ●●●●●● own ●●●●● public ●●●	internal ●●●●●● experts ●●● customer ●●● public ●●	customer ●●● expert ●●●●●● public ●●●●●●

7. Major Projects

Observed climate variations

Research projects addressing issues like:

- Evidence on Holocene temperature variations derived from pine tree rings in the subarctic area of Fennoscandia

- Carbon isotopes in tree rings of recent and subfossil Scots pines from northern Finland, etc..

The methodology corresponds to the characterisation in '6. working methods'

Climate-relevant processes understanding and modelling

Research projects addressing issues like:

- Climate models and scenarios

- Chemical and physical conversion in cold atmosphere and the effect of radiation, etc..

8. Particularly interesting and innovative aspects

A very broad and multidisciplinary approach for increasing knowledge on climate change.

9. Most interesting reports / publications

The Finnish research programme on climate change SILMU, Final report, 1996, EDITA, Helsinki.

Suomen Kestävän Kehityksen Toimikunta
Finnish National Commission on Sustainable Development

Keke-tmk
FNCSD

299 1659

Author: Sauli Rouhinen, FNCSD, Finnish National Commission on Sustainable Development, Helsinki

1. Contact

Sauli Rouhinen
 Suomen Kestävän Kehityksen Toimikunta
 Kasarmikatu 25, 00131 Helsinki, Finland
 Tel.direct: +358 (9) 1991 9468 ; Fax:+358 (9) 1991 9453
 e-mail: sauli.rouhinen@vyh.fi

2. Relation to government / parliament

<i>government</i> <input checked="" type="checkbox"/> <i>primeminister</i> <input checked="" type="checkbox"/> <i>ministries</i> <input checked="" type="checkbox"/>	<i>head of state</i> <input type="checkbox"/>	<i>parliament</i> <input type="checkbox"/>
--	---	--

Multi-stakeholder organisation, Prime Minister as a chairperson, Minister of the Environment vice-chair, 6 other Ministers, altogether 45 members plus 11 experts, representatives from ministries, from parliament and scientific community, NGOs, business, etc., 4 sub-committees. Network secretariate coordinated by the Ministry of the Environment.

3. organisational structure

<i>permanent</i> <input type="checkbox"/> <i>temporary</i> <input checked="" type="checkbox"/> <i>from</i> 1993 <i>to</i> 2002	<i>public</i> <input checked="" type="checkbox"/> <i>academic</i> <input type="checkbox"/> <i>profit</i> <input type="checkbox"/> <i>nonprofit</i> <input type="checkbox"/>	<i>thinktank</i> <input type="checkbox"/> <i>committee</i> <input checked="" type="checkbox"/> <i>network</i> <input checked="" type="checkbox"/> <i>other</i> <input type="checkbox"/>
<i>specification</i>	High level political forum (highest political representation and all stakeholders from the civil society), meets 2-3 times a year, 4 sub-committees, national seminars, UNCSD-preparatory seminars, own bulletin, own home-page, secretariate in the Ministry of the Environment (Secretary general and secretary), contact persons in other ministries. Ad-hoc networks for specified projects and processes.	
<i>main persons involved</i>	Mr. Paavo Lipponen, Prime minister, Chairman; Ms. Satu Hassi, Minister of the Environment and Development, Vice-chair; Mr. Sauli Rouhinen, Environment Counsellor, Secretary General.	

4. Main activities

- To promote and coordinate the implementation of sustainable development in Finland. In practice this means that the commission gives political impetus and guidance to these issues as well as makes practical proposals and follows their implementation.
- To prepare Finland's positions and national reports to the UN Commission on Sustainable Development and coordinate other international cooperation in the fields of sustainable development, in particular the so called Rio commitments.
- To ensure that there's national consensus on the need to continue the Rio-process at all levels of the society, to deepen it and to participate actively in international fora.
- To monitor the Government Program for Sustainable Development. All sector ministries shall report to the FNCSD on the progress before summer 2001. On the basis, inter alia, these

reports FNCSD shall prepare the national report for the Rio+10 conference.

- Furthermore, as an initiative of the FNCSD several Finnish central organizations have prepared their own sustainable development strategies. These include the Confederation of Finnish Industry and Employers, Association of Finnish Local Authorities, federation of Finnish Commerce and Trade and a group of NGOs. In addition, Central Union of Agricultural Producers and Forest owners (MTK) is preparing its own strategy. The secretariate of the FNCSD has helped the Finnish Sami parliament (indigenous people) to prepare the Sami Sustainable Development Strategy.

5. Issues treated

All dimensions of Sustainable Development, ecological, social and economic. See section 4:

- Awareness raising
- Facilitating education and training programs
- Monitoring key environment and development trends
- Developing sustainable development measures and indicators (National set of SD indicators 2000 (83 indicators). Report on Total Material Requirement of the Finnish Economy (per capita and per GDP unit including figures for Total Material Consumption (domestic, TMC) and Total Material Exports (TME) 1970 - 1997.
- Policy Development and Planning
- Preparation of country positions for meeting of the UNCSO and other international negotiations
- Development of Local Agendas 21 (subcommittee on Local aspects of Sustainable development, especially Local Agendas 21)
- Financial mechanisms/resource planning (subcommittee on production and consumption. Preparation of national position on integrated product policy.)
- Information dissemination and exchange
- socially sustainable development (a subcommittee)

6. Working methods

main emphasis		<i>expert knowledge</i>	● ● ● ●
		<i>creativity</i>	● ● ● ●
		<i>interaction</i>	● ● ● ● ●
selection		treatment of issues	output
<i>customer</i>	●	<i>internal</i>	● ● ●
<i>own</i>	● ● ● ●	<i>experts</i>	● ● ● ●
<i>public</i>	● ● ●	<i>customer</i>	● ●
		<i>public</i>	● ● ● ● ●

Subcommittees of the FNCSD can have different working relations. The whole idea of the FNCSD is to serve as a high level multi-stakeholder political forum for sustainable development dialogue.

7. Major Projects

Coordination of Sustainable Development processes in Finland

Meetings of the FNCSD and its subcommittees. SD indicators, Monitoring of the Government program for sustainable development. national reports to the UNCSO, Rio+10 report, networking.

The methodology corresponds to the characterisation in '6. working methods'

Preparation of Finland's positions to the UNCSO and coordination of other international cooperation in the field of sustainable development (regional processes especially - Baltic, Nordic, Arctic)

The methodology corresponds to the characterisation in '6. working methods'

Ensuring the knowledge base on sustainable development policies, programmes and plans

The Environmental Cluster Research Programme - especially 'Eco-efficient Finland project; National set of sustainable development indicators etc..

The methodology corresponds to the characterisation in '6. working methods'

8. Particularly interesting and innovative aspects

Multi-stakeholder membership: All parties mentioned in the Rio Agenda 21. High-level political participation and open dialogue with the civil society. A network organization of the secretariate. No budget at all. Very flexible modes of operations. (See the report of the World Resources Institute on the National Councils on Sustainable Development).

9. Most interesting reports / publications

Development 1998. Signs of Sustainability. Finland's indicators for sustainable development 2000.

(See web site).

Tulevaisuuden Tutkimuskeskus Finland Futures Research Centre

**TUTU
FFRC**

3491 375

Author: Markku Wilenius, TUTU, Tulevaisuuden tutkimuskeskus, Turku

1. Contact

Anne-mari Vilola
Tulevaisuuden Tutkimuskeskus
Tykistökatu 4 D, 20521 Turku, Finland
; Fax:+358 (2) 2330 755
e-mail: anne-mari.vilola@tukkk.fi

2. Relation to government / parliament

<i>government</i> <input type="checkbox"/> <i>primeminister</i> <input type="checkbox"/> <i>ministries</i> <input type="checkbox"/>	<i>head of state</i> <input type="checkbox"/>	<i>parliament</i> <input checked="" type="checkbox"/>
---	---	---

3. organisational structure

<i>permanent</i> <input checked="" type="checkbox"/> <i>temporary</i> <input type="checkbox"/> <i>from</i> <i>to</i>	<i>public</i> <input type="checkbox"/> <i>academic</i> <input checked="" type="checkbox"/> <i>profit</i> <input type="checkbox"/> <i>nonprofit</i> <input type="checkbox"/>	<i>thinktank</i> <input type="checkbox"/> <i>committee</i> <input type="checkbox"/> <i>network</i> <input type="checkbox"/> <i>other</i> <input type="checkbox"/>
<i>main persons involved</i>	Markku Wilenius; Päivi Salonen, Planning Officer; Ari Leino, Coordinator; Matti Kamppinen, Research Manager.	
<i>annual budget</i>	6 FMMk	
<i>permanent staff</i>	2 (total staff 19)	
<i>external consultants</i>	3	

4. Main activities

Research, education, consultancy.

5. Issues treated

- Information society
- Environment
- New means of education
- Visionary leadership

6. Working methods

main emphasis		<i>expert knowledge</i>	● ● ● ● ●	
		<i>creativity</i>	● ● ●	
		<i>interaction</i>	● ● ● ●	
selection		treatment of issues	output	
<i>customer</i>	● ● ● ●	<i>internal</i>	● ● ●	
<i>own</i>	● ●	<i>experts</i>	● ● ● ●	
<i>public</i>	● ● ●	<i>customer</i>	● ● ● ● ●	
		<i>public</i>	● ● ●	
			<i>customer</i>	● ● ●
			<i>expert</i>	● ● ● ●
			<i>public</i>	● ● ● ●

7. Major Projects

Finland Futures Academy

Education network for Futures studies in Finnish universities.

The methodology corresponds to the characterisation in '6. working methods'

Eco-information society

To develop means to assess the ecological sustainability of national information society programme.

The methodology corresponds to the characterisation in '6. working methods'

Barometer and indicator library for futures studies

The library gather all the major indicator and barometer research material published in Finland and add value to it.

The methodology corresponds to the characterisation in '6. working methods'

8. Particularly interesting and innovative aspects

Network way of providing education, new methods for futures studies (professional delphi scan) Visionary leadership as something going beyond scenario work etc..

9. Most interesting reports / publications

(See web site).

